

FOTO: BADER

Wehrer Glückssternaktion

Aber auch Teilzahlen bringen Glück. Stimmen nämlich die beiden Endziffern (87) überein, winken zehn Mark, die 1987 bringen 40 Mark und die 1987 gar hundert Mark. Es lohnt sich also, noch einmal genau auf die gesammelten Glückssterne zu schauen, sagte Bernetinger. Insgesamt 62 500 Glückssterne, darunter 600 mit einem Gesamterlöswert von etwa 9000 Mark, wurden in diesem Jahr an die Kunden der Wehner-Caschke-Teile ausgereicht.

Aber auch Teilzahlen bringen Glück. Stimmen nämlich die beiden Endziffern (87) überein, winken zehn Mark, die 1987 bringen 40 Mark und die 2987 gar hundert Mark. Es lohnt sich also, noch einmal genau auf die gesammelten Glückssterne zu schauen, sagte Berneltinger. Insgesamt 62 500 Glückssterne, darunter 600 mit einem Gesamtwert von etwa 9000 Mark, wurden in diesem Jahr an die Kunden der Weh- was Cockföldente, meranochen Meliott

Eine Geschenk gab es außerdem für Stefanie Witulski von der Stadtmusik Wehr, die mit der Oboe das aus rund 50 Aktiven bestehende Öflinger Blasmusikorchester komplettiert hatte. Ebenso für Anita Laschner. Sie hatte durch das Programm geführt und die „Geschichte“.

„Askania“ war einst das Pflichtstück bei einem Wertungsspiel des Musikvereins. Beim Adventskonzert präsen-

FOTOS: SAITTE

Poppig ging es nach der Pause weiter: Mit bekannten Melodien von Ex-Beatle Paul McCartney wurde an den „genialen Songwriter“ erinnert. Zum Gelingen trug hier auch das kurze Saxophonsolo von Gudrun Rudloff bei. In der „Fantasy for Band: The New Village“ stach besonders das Wechselspiel zwischen dem groovigen Schlagzeug und den brillanten Hörnern. Aber auch das gesamte Blas- und Streichorchester bestach mit zümic

Den Konzertauftritt hatte das Jugendorchester gemacht. „Landschaftliche Impressionen“ aus Australien wurden zunächst in „Wyndham Variation“ umgesetzt. Mit „Pacific Grandeur“ folgte eine Ouvertüre. Und für die „Einstimmung auf Weihnachtsen“ wurde mit „Hark the Herald Angels“ eine versingte Version eines traditionellen amerikanischen Weihnachtsliedes geboten. Ganz klar, dass auch vom Musiker nachwuchs eine Zugabe gefordert wurde. Mit einem Auszug aus dem „Phantom der Oper“ wurde dieser Wunsch gekonnt erfüllt.

W